

Betriebs - und Montageanleitung für Fehlerstrom-Schutzschalter der Baureihe DFS2 FT, DFS4 FT

Funktion:

Bei der FT-Ausführung sind die Anschlüsse des internen Prüftasters vom Fehlerstrom-Schutzschalter zusätzlich auf zwei Klemmen geführt. Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe externer Schaltkontakte die Prüfeinrichtung des Schutzschalters zu aktivieren. **Bitte achten Sie auf die anliegende Spannung, bei der Auswahl der Schaltkontakte.** An zwei weiteren Klemmen steht ein Hilfskontakt zur Verfügung, der beim Abschalten des FI-Schutzschalters schließt.

Einbaulage:

Die Einbaulage ist beliebig.

Montage:

Durch Aufsnappen auf Hutschiene DIN EN 50022.

Elektrischer Anschluss:

Phase bzw. alle Außenleiter (L1, L2, L3) und den Neutralleiter (MP/N) durch den Schalter führen. Die Energieflussrichtung ist beliebig, d. h. Netz bzw. Verbraucher können an oberer oder unterer Klemmenreihe angeschlossen werden. Um die Funktion der eingebauten Prüfeinrichtung sicherzustellen, müssen bei zweipoligem Anschluss 4-poliger Geräte die Klemmen laut Schaltbild benutzt werden. Alu-Leiter unmittelbar vor dem Anklemmen schaben und fetten.

FI-Schalter - Baureihe	DFS 2 FT , DFS 4 FT
Klemmbereich ein- / mehrdrahtig feindrahtig	1,5 mm ² - 50 mm ² 1,5 mm ² - 35 mm ²
Anzugsdrehmoment	3 Nm
Schraubendreher	Schlitz/Kreuzschlitz Pozidriv (Z) Gr. 2

Prüfung:

Die Prüfung der gesamten Schutzmaßnahme bei Inbetriebnahme muss gemäß den Angaben in den nationalen gültigen Errichtungsbestimmungen erfolgen. Eine Funktionskontrolle des FI-Schalters selbst ist bei anliegender Netzspannung durch Drücken der Prüftaste T möglich und soll, wie bei der gewerblichen Nutzung (VBG 4), bei ortsfesten Anlagen mindestens alle 6 Monate und bei nicht ortsfesten Anlagen arbeitstäglich wiederholt werden.

Kurzschlusschutz:

FI-Schalter - Baureihe	DFS2 FT AC	DFS2 FT A	DFS2 FT A/AC	DFS2 FT A/AC
	DFS4 FT AC	DFS4 FT A	DFS4 FT A/AC	DFS4 FT A/AC
Nennstrom	≤ 40A	≤ 40A	63A/80A	100A/125A
Vorsicherung (DIN VDE 0636, IEC 60269)	63A gL	100A gL	100A gL	125A gL
I _{nc} / I _{Δc} (EN 61008 / IEC61008)	10kA	10kA	10kA	10kA

Beachten Sie bitte, dass die Kurzschlussicherung keinen Überlastschutz gewährleistet, Überlastung ist durch die Projektierung auszuschließen!

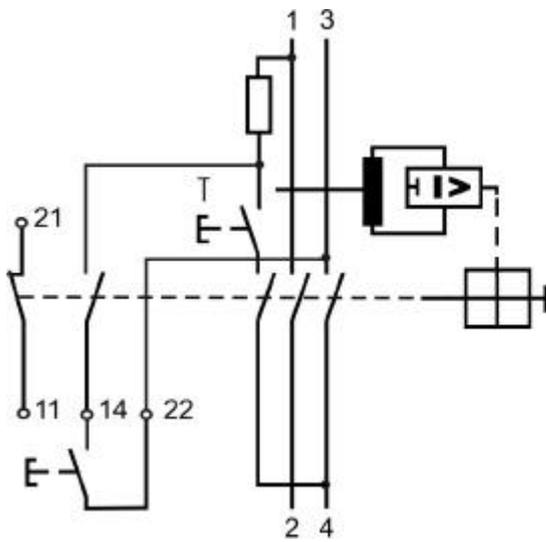
Allgemeine Bedienungs- und Warnhinweise:

Doepke FI-Schutzschalter werden in mehreren Fertigungsstufen sorgfältig geprüft und verlassen das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand. Sollten dennoch Reklamationen auftreten, sind diese direkt an den Hersteller zu richten. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten sind folgende Hinweise und Warnvermerke zu beachten.

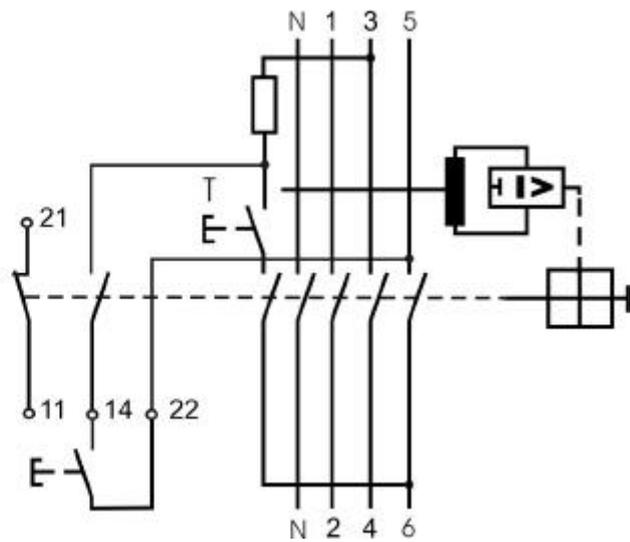
1. Die Installation darf nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen, die mit den einschlägigen nationalen Errichtungsvorschriften vertraut ist.
2. FI-Schutzschalter dürfen ohne zusätzliche Schutzgehäuse nur in trockener staubarmer Umgebung gelagert und betrieben werden. Eine aggressive Atmos-phäre ist ebenfalls zu vermeiden.
3. Der Anwender ist auf die Wiederholungsprüfungen mittels der Prüftaste T hinzuweisen.
4. Auslösungen durch stoßspannungsbedingte Ableitströme sind auch bei stoß-stromfesten FI-Schutzschaltern nicht mit letzter Sicherheit auszuschließen. In Fällen, wo eine Unterbrechung der Stromversorgung zu

Gefahren für Menschen und Tiere oder zu großen Sachschäden führen kann, sollte daher der FI-Schutz mit erhöht stößstromfesten, selektiven FI-Schutzschaltern und vorgeschalteten Überspannungsableitern ausgeführt werden. In besonderen Fällen sollte der Schaltzustand mittels eines Hilfskontaktes am FI-Schutzschalter und einer geeigneten Signaleinrichtung überwacht werden.

- Bei Öffnen des Gerätes erlischt der Garantieanspruch!



DFS 2 FT
2-polig, Neutralleiter links
oder rechts



DFS 4 FT
4-polig, Neutralleiter links
oder rechts, je nach Geräteausführung

